



Sillgasse

Bundesgymnasium und  
Bundesrealgymnasium

Sillgasse, Innsbruck



**S**illgasse

Foto: Wett

WILLKOMMEN AM BG/BRG SILLGASSE

## HERZLICH WILLKOMMEN

Das Gymnasium in der Sillgasse ist eine traditionsreiche Bildungsinstitution in Innsbruck und feierte im Schuljahr 2010/11 sein 100-jähriges Bestehen.

Wir führen beide Schulformen der AHS-Langform: das Gymnasium (Sprache und Kultur) und das Realgymnasium (Natur und Technik), wobei die Klassen gemischt und in den schulformspezifischen Fächern in einem Kurssystem klassenübergreifend geführt werden.

Im September 2021 startete der Unterricht im neu errichteten Schulgebäude. Der Architektur liegt das von der Schule entwickelte pädagogische Konzept zugrunde. Der Raum fungiert als dritter Pädagoge (nebst den Schüler:innen und den Lehrer:innen).

Über den Eingangsbereich mit Aufenthaltszone sind im Erdgeschoß die multimediale Schulbibliothek, ein Mehrzwecksaal sowie die Nachmittagsbetreuung und das Schulbuffet zu erreichen. In den beiden unterirdischen Stockwerken befinden sich zwei moderne Turnsäle, einer davon mit einer Boulderwand.

Die Verwaltung, die Stammklassen und die Sonderunterrichtsräume befinden sich in den vier Obergeschoßen. Fünf tageslichtdurchflutete Klassen sind in Jahrgangsstufen zusammengefasst und teilen sich eine Offene Lernzone, von der aus auf den Balkonen ein großzügiger überdachter Freibereich zugänglich ist. Dieser kann als Freiluftklasse aber auch für einen Frischluft-Aufenthalt in den Pausen mit dem Hof genutzt werden. Eine außen liegende Treppe verbindet diese Freiflächen bis zum großen Innenhof, wodurch ein „vertikaler Schulhof“ entsteht.

Unsere Schule ist bekannt für ihre Offenheit und Aufgeschlossenheit. Schon vor den 2000er-Jahre haben wir begonnen, uns mit Schulentwicklung zu beschäftigen. Das Ergebnis ist eine für die Schüler:innen abwechslungsreiche Unterstufe und eine attraktive Oberstufe mit modernen Schwerpunkten und Wahlfächern, was eine individuelle Planung der Schullaufbahn nach Interessen und Begabungen ermöglicht. Wir führen einzigartig in Westösterreich den künstlerisch kreativen Schwerpunkt mit einem zusätzlichen Angebot an Kunstunterricht ab der ersten Klasse.

Viel Augenmerk legen wir auf das soziale Miteinander zur Schaffung eines guten Lernklimas. Dies wird unterstützt durch den "sanften Einstieg" in der ersten Schulwoche, der den Schüler:innen hilft, sich in der neuen Schule zurechtzufinden und die Soziales Lernenstunde in der ersten Klasse, die wöchentlich im Stundenplan verankert ist. Seit über 25 Jahren ist die Schulmediation ein fester Bestandteil unserer Konfliktkultur. Ebenso übernehmen Schüler:innen im Schulsanitätsteam Verantwortung und können darauf aufbauend in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz eine Berufsausbildung zum/r Rettungssanitäter:in absolvieren.

Das Wissen um die individuelle Art des Lernens ist Basis für einen erfolgreichen Schulbesuch. Daher wird zur Unterstützung eines effizienten und nachhaltigen Unterrichts von allen Schüler:innen der ersten und noch einmal in den fünften Klassen eine Lernstilanalyse erstellt. Die Ergebnisse sollen sowohl im Unterricht als auch zu Hause helfen, das Lernen zu optimieren.

Harald Pittl  
Direktor



Sillgasse

Foto: Kuball

## INDIVIDUELLE SCHULE

Schullaufbahn nach Interessen und Begabungen gestalten

## INDIVIDUELLE SCHULE

Individuelle Planung der Schullaufbahn nach Interessen und Begabungen (siehe auch Studententafel Seite 19).

## SCHULFORMEN

### Gymnasium – Realgymnasium mit Profilstunden

Die Studententafel aller Schulformen sieht sprachliche, naturwissenschaftliche und musische Fächer vor.

Im **Gymnasium** kann ab der dritten Klasse zwischen Französisch 6-jährig und Latein 6-jährig gewählt werden.

Das **Realgymnasium** betont mit Geometrisch Zeichnen, Technik und Design und dem Laborunterricht in Biologie und Physik die Natur und Technik und hat auch in der Oberstufe verstärkten Unterricht in den schulformspezifischen naturwissenschaftlichen Fächern.

Ergänzend zur Schulform wird ein Profil gewählt.

### Klangraum – Offenes Lernen –

### Informations- und Kommunikationstechnologie

Die Profile bilden sich ab der zweiten Klasse durch die **Modulstunde** ab, die **in Kleingruppen organisiert** ist. Profiltage ergänzen das jeweilige Programm.

In der Oberstufe können die Profile im Rahmen der Wahlpflichtfächer weiter besucht werden oder die Schüler:innen wählen aus den neuen Angeboten aus.

## Künstlerisch kreativer Schwerpunkt

Der Schwerpunkt Kunst kann sowohl im Gymnasium und auch im Realgymnasium gewählt werden. Dieser wird auf Seite 7 genauer beschrieben.

## SCHWERPUNKTE in der Oberstufe

### Vernetzte Kultur- und Naturwissenschaften, Künstlerisch kreativer Schwerpunkt

In der Oberstufe ist neuerlich eine Wahl möglich, um die Ausbildung entweder im humanistischen, naturwissenschaftlichen (jeweils acht Wochenstunden) oder künstlerisch kreativen Bereich (zehn Wochenstunden) zu vertiefen. Die Wahl ist unabhängig von der Schulform Gymnasium oder Realgymnasium möglich.

Damit bietet das Gymnasium Sillgasse sogar die Möglichkeit, das Gymnasium mit einem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt bzw. das Realgymnasium mit einem kulturwissenschaftlichen Schwerpunkt zu erweitern.

Weitere individuelle Wahlmöglichkeiten bieten die Wahlpflichtfächer und die unverbindlichen Übungen.

## SPRACHEN

Englisch 8-jährig

Latein 6-jährig - 4-jährig

Spanisch 4-jährig - 3-jährig

Französisch 6-jährig - 3-jährig

Italienisch 4-jährig - 3-jährig

Russisch 3-jährig



Sillgasse

INDIVIDUELLE SCHULE

Kunst am BG/BRG Sillgasse

## SCHWERPUNKT KUNST

im Gymnasium und Realgymnasium

### Künstlerisch kreativer Schwerpunkt ab der ersten Klasse

Für kunstbegabte und -interessierte Schüler:innen bietet der künstlerisch kreative Schwerpunkt die Möglichkeit, schulisch verstärkt und professionell den handwerklichen Aspekt und konsequent die Bildung in Kunst sowie auch das Kunstverständnis zu fördern.

Es ist die einzige derartige Schulform einer AHS in West-Österreich und sieht einen Abschluss mit der Reifeprüfung auch in schriftlicher Form vor.

### Besonderheiten des künstlerisch kreativen Schwerpunkts:

Gezielt werden die individuellen Begabungen altersgemäß gefördert und durch ein kontinuierliches Training des eigenschöpferischen Tuns in bildnerischer Praxis und Reflexion erweitert.

Es wird das ganzheitliche Denken gefördert, die Fähigkeit, auch verborgene Zusammenhänge und Wechselwirkungen erkennen und herstellen zu können. Die Wahrnehmung im visuellen und haptischen Bereich wird geschult. Intuitive und bildhafte Kompetenzen werden trainiert.

Darüber hinaus wird auch die Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturzentren in der Umgebung ermöglicht. In Form von Ausstellungen, Projektpräsentationen und Teilnahmen an Wettbewerben werden die Werke der Schüler:innen auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der **künstlerisch kreative Schwerpunkt**, der im Gymnasium und Realgymnasium gewählt werden kann, wird in der **Modulstunde Kunsträume** (1 Wochenstunde von der 2. bis zur 4. Klasse) und im zusätzlichen Fach **Bildnerisches Gestalten** (2 Wochenstunden von der 1. bis zur 4. Klasse) sowie Kunst und Gestaltung und Technik und Design abgebildet, wodurch sich die Schüler:innen in der Unterstufe je nach Schulform pro Jahrgang zwischen fünf und sieben Stunden in der Woche mit Kunst beschäftigen.

### Voraussetzungen:

Es muss eine Eignungsprüfung, die in der Anmeldezeit stattfindet, absolviert werden. Eine detaillierte Beschreibung dazu findet sich auf der Schulhomepage.

### Künstlerisch kreativer Schwerpunkt in der Oberstufe

Der künstlerisch kreative Schwerpunkt kann in die Oberstufe fortgesetzt werden und bildet sich im Fach **Bildnerisches Gestalten und Kunstbetrachtung** ab. Dies umfasst zehn Wochenstunden von der 5. bis zur 8. Klasse.

Es besteht auch die Möglichkeit nach absolvierter Eignungsprüfung in der 5. Klasse in den Schwerpunkt Kunst einzusteigen.



Sillgasse

Foto: Kuball

INDIVIDUELLE SCHULE

Klangräume - Informationstechnologie

## KLANGRÄUME

im Gymnasium und Realgymnasium

für Schüler:innen, die ein Instrument erlernen und gerne gemeinsam musizieren.

### Besonderheiten des Profils Klangräume:

Über den Lehrplanmäßigen Unterricht hinaus werden im Rahmen des Musik-Unterrichts Schwerpunkte angeboten. Darunter zB das Erlernen instrumentaler Fähigkeiten auf verschiedenen Instrumenten, Ensemblespiel, Song-Arrangements, Vokalpraxis und Improvisation.

Zusätzlich erfolgt eine musikalische Förderung im profilbildenden Modul „Klangräume“. In diesen Stunden wird Unterricht in kleinen Gruppen zu bestimmten Schwerpunkten angeboten. Die Module in den Klangräumen der Unterstufe bieten folgende Inhalte: Körper und Stimme, Bandworkshop, Rhythmus und Bewegung, Musik hören und umsetzen, Musiktheaterprojekte

### Voraussetzungen:

Freude am Musizieren in einer Gemeinschaft und das Erlernen eines Instruments an einer Musikschule oder im Privatunterricht.

### In der Oberstufe

finden die Klangräumemodule ihre Fortsetzung im Rahmen der Wahlpflichtfächer in der 6. und in der 7. Klasse.

## INFORMATIONEN- / KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE

im Gymnasium und Realgymnasium

für Schüler:innen, die ein besonderes Interesse am gezielten Einsatz /der Anwendung von digitalen Medien haben.

Informationstechnologie ist eine neue Kulturtechnik und Bestandteil modernen vernetzten Lernens. Kein Bereich der Ausbildung, der Wirtschaft und Gesellschaft ist ohne die Hilfsmittel der Informationstechnologie mehr denkbar. Der geübte Umgang mit dem Computer ermöglicht die Beschaffung digitalisierten Wissens, Informationsverarbeitung bzw. -austausch sowie eine professionelle Präsentation.

### Besonderheiten des Profils IKT:

E-Learning im Schulalltag hat am BG/BRG Sillgasse in vielen Variationen einen festen Platz. So sind wir seit 2012 als erstes Innsbrucker Gymnasium mit dem Prädikat eLSA-zertifiziert ausgezeichnet worden und inzwischen eEducation Expert.Schule.

Im Modul **Informationstechnologie** werden die digitalen Kompetenzen der Schüler:innen gefestigt und erweitert und es steht bereits eine Programmiersprache auf dem Lehrplan. Der Besuch der **unverbindlichen Übung Robotik** schult und automatisiert das Vernetzte Denken und unterstützt das Formulieren und Erkennen von Algorithmen (prozessgesteuerte Abläufe in Technik und Natur).

In der **Oberstufe** setzt sich das Profil im Wahlpflichtfach Webdesign und Programmierung bzw. Informatik fort.



## OFFENES LERNEN im Gymnasium und Realgymnasium

für Schüler:innen, die gerne im Team eigenverantwortlich und selbstständig an gemeinsamen Projekten arbeiten.

Seit Herbst 1997 bieten wir in jeweils einer unserer ersten Klassen koordinierten Einsatz von offenen Lernformen im Unterricht an.

### Besonderheiten des Profils Offenes Lernen (OL):

Die Erkenntnisse der modernen Lernpsychologie über das Lernen mit allen Sinnen und die Vernetzung der Wissensgebiete findet in unseren Klassen mit Offenem Lernen besondere Berücksichtigung. Ebenso legen wir Wert auf die Einübung kooperativer Arbeitsformen.

Im profilbildenden Modul „Offenes Lernen“ wird die Planung und Durchführung von Projekten gemeinsam erarbeitet. Hierbei werden bereits grundlegende Methoden des Projektmanagements gelernt und geübt.

Zweimal im Semester werden Projekttag unter dem Motto „OL forscht“ zu speziellen Themen durchgeführt.

### In der Oberstufe

setzt sich das Profil im Wahlpflichtfach KKP (Kommunikation, Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung) fort.

## SCHULPROGRAMM

Fixe Schulveranstaltungen und Projekte, die das Lernen, die Gesundheit und das Miteinander unterstützen und fördern.

**1. Klasse:** Der sanfte Einstieg / Soziale Tage / Profiltage / Gesundheitstag: Gesunde Jause in Zusammenarbeit mit der Pippilotta - Lebenshilfe / kleiner Erste Hilfe Kurs des Schulsanitätsteams

**2. Klasse:** Wintersportwoche / Waldpädagogischer Tag / Lernstilanalyse / Safer Internet (für Eltern und Schüler:innen) / Angebot zur Ausbildung als Klassenmediator:in

**3. Klasse:** Profiltage der Kunst- und Klangräume, des offenen Lernens und des Profils IKT / Berufsorientierungstage

**4. Klasse:** Winter- und Sommersporttag / Sexualpädagogischer Workshop / Berufsorientierungstage

**5. Klasse:** Intensivsprachwoche Englisch / Sommersportwoche / Lernstilanalyse und Auswertung / Safer Internet / Angebot zur Ausbildung Schulmediator:in

**6. Klasse:** Projektwoche Wien / Großer Erste-Hilfe-Kurs (Basis für die Schulsanitäter:innenausbildung) / Lawinentag

**7. Klasse:** Sprach- und Kulturwoche / Gedenkort Mauthausen / Studieninformation

**8. Klasse:** Studienberatung



**S**illgasse

Foto: Welt

## SOZIALE SCHULE

Soziales Lernen - Mediation - Nachmittagsbetreuung

### SOZIALES LERNEN

In der ersten Klasse wird mit der verbindlichen Übung Soziales Lernen der Einstieg ins Gymnasium begleitet und die Klassengemeinschaft gefestigt.

### SOZIALES MITEINANDER

ist die Grundlage für ein **gutes Lernklima**. Ein sanfter Einstieg in der ersten Woche, **Soziales Lernen** in der ersten Klasse, **Schulmediator:innen** und **Schulsanitäter:innen** sollen dazu beitragen.

### SCHULMEDIATION

Die Schulmediation hat am BG/BRG Sillgasse bereits seit 1999 eine lange Tradition. Mediation ist eine Möglichkeit, Konflikte zwischen zwei Streitparteien ohne Gewinner und Verlierer zu lösen. Die Mediator:innen führen das Gespräch so, dass die zwei Konfliktparteien selbstständig zu einer gemeinsamen, akzeptablen Lösung finden.

### SCHULSANITÄTSTEAM

Alle Schüler:innen der Oberstufe nehmen an einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs teil. Interessierte können beim Schulsanitätsteam mitarbeiten und werden in weiteren regelmäßigen Fortbildungen qualifiziert. Aufbauend darauf bieten wir in Kooperation mit dem Roten Kreuz eine **Berufsausbildung zur Rettungssanitäter:in** an.

### INKLUSION – Pippilotta, ein Projekt mit der Lebenshilfe

Seit dem Jahr 2018 gibt es das **Kooperationsprojekt zwischen dem BG/BRG Sillgasse und der Lebenshilfe Tirol**. Was in der ersten Phase mit dem täglichen Verkauf einer gesunden Jause begann, entwickelte sich im neuen Schulhaus zur Übernahme des Schulcafes, des Jausenverkaufs und des Schulbuffets mit den täglichen Öffnungszeiten von 7.15 Uhr bis 14.30 Uhr durch Pippilotta.

„Hier teilen Menschen mit Behinderungen ihr Know-how mit den Schüler:innen und Lehrer:innen an der Schule. **So gelingen Miteinander und Inklusion**“, sagt der Geschäftsführer der Lebenshilfe Tirol. Als treibende Kraft den Kontakt zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern und auf Augenhöhe in Begegnung zu kommen, sehen wir als wesentlichen Mehrwert. Menschen, so unterschiedlich sie auch sein mögen, begegnen sich, bauen Vorurteile ab und erkennen Ressourcen und Fähigkeiten.

Das Konzept von Pippilotta deckt sich optimal mit den Anforderungen an eine gesunde Verpflegung am Schulstandort, wobei Nachhaltigkeit ein besonderes Augenmerk erhält. Die Zutaten sind regional, saisonal und fair gehandelt. Dafür wurde das Schulbuffet von der Initiative „sipcan“ ausgezeichnet.

Die Kooperation sieht aber auch eine aktive Teilnahme der Klient:innen der Lebenshilfe im Schulalltag vor. Im Rahmen der Gesundheitstage bringen Klient:innen den Schüler:innen mit allen Sinnen näher, wie sich eine gesunde und ausgewogene Ernährung zusammensetzt. Dies reicht von einem kurzen theoretischen Vortrag bis hin zum gemeinsamen Brot backen.

## GESUNDE SCHULE

Das **Lehrer:innenteam „Gesunde Schule“** macht es sich zur Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, welche ein bewusstes und aktives Wahrnehmen des eigenen Wohlergehens ermöglichen. Schüler:innen sowie Lehrpersonen werden ermutigt, aktiv daran zu arbeiten, die Aufrechterhaltung oder Verbesserung ihrer Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen.

Fixe Bestandteile sind die jährliche Aktion „Hol dir einen Gratisapfel“ am Tag des Apfels im November oder der "Tag des Gemüses" im Frühjahr sowie der Gesundheitstag in allen ersten Klassen.

Wichtig dabei ist der Rückhalt in der Schulgemeinschaft, die enge Kooperation mit unserer Schulärztin und dem Schulsanitätsteam und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Einrichtungen aus dem Gesundheitsbereich.

Das neue lichtdurchflutete Schulhaus mit der Möglichkeit, jederzeit ins Freie zu gelangen, der optimalen Raumakustik sowie -belüftung stellt die ideale Grundlage für einen gesunden Lebensraum dar.

Im Sinne der Selbstorganisation gibt es keine Schulglocke. Allein diese Maßnahme gestaltet das Schulleben „analog“ und trägt zu einer wesentlichen Beruhigung bei. Die große Pause wurde auf 20 Minuten ausgedehnt, was einen größeren Erholungseffekt erzielt. Den Kindern der Unterstufe stehen beide Turnhallen zum Pausenturnen zur Verfügung.

Unsere Bemühungen wurden im Jahr 2025 neuerlich durch das **Gütesiegel „Gesunde Schule“** von einer Jury gewürdigt.

## NACHMITTAGSBETREUUNG (NABE)

Wir bieten an unserer Schule eine Nachmittagsbetreuung inklusive Mittagessen, Lern- und Freizeitaktivitäten an. Unser Ziel ist es, den Schüler:innen einen Raum für abwechslungsreiche Stunden zu ermöglichen, in denen sowohl eine förderliche Lernatmosphäre, der Spaß am gemeinsamen Spielen sowie ein respektvoller und toleranter Umgang miteinander im Fokus stehen.

Die Rahmenbedingungen nehmen bei der Frage der Qualität eine erhebliche Rolle ein:

- Das Team der Lebenshilfe stellt den Kindern jeden Tag ein hochwertiges Mittagessen mit saisonalen und regionalen Produkten zur Verfügung. Die Schüler:innen können dabei jeweils zwischen zwei frisch zubereiteten Menüs wählen. Das Schulbuffet ist aber nicht nur ein Ort der Nahrungsaufnahme, sondern bietet zusätzlich Raum für soziales Miteinander und gelebte Inklusion.
- Die Architektur unterstützt die oben genannten Ziele. So steht der NABE der Großteil des Erdgeschoßes inklusive des Pausenhofs zur Verfügung und die Kinder können ihre (Lern)umgebung nach ihren individuellen Bedürfnissen erkunden und nutzen.
- Die NABE wird von Lehrpersonen des BG/BRG Sillgasse begleitet und geleitet. Dies ermöglicht eine schulintern verschränkte Kommunikation zwischen NABE und Regelunterricht.

Angeboten wird die Betreuung jeweils von Montag bis Donnerstag bis 17.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr. Die Entlassungszeiten werden individuell mit den Eltern und Erziehungsberechtigten vereinbart.





## KONZEPT DER OBERSTUFE

Grundgedanke der Schulentwicklung für die Oberstufe ist die **Betonung der Kontinuität**, aber auch die **Neuorientierung und die individuelle Schwerpunktsetzung** mit 23 von 120 Wochenstunden. Diese **Wahl geschieht unabhängig von der Schulform** (Gymnasium/Realgymnasium).

Ebenfalls individuell, aber von der Stundentafel fix vorgegeben sind elf typenbildende Wochenstunden: im Gymnasium die Fortführung von Latein bzw. Französisch, im Realgymnasium die Erweiterung der naturwissenschaftlichen Fächer.

Die Unterstufenprofile werden in der Oberstufe im Rahmen der Wahlpflichtfächer I angeboten, damit ist eine Weiterführung aber auch eine Neuwahl möglich. Ausbildungsziel unserer Oberstufe ist eine **breite Allgemeinbildung** und die Erlangung der Universitätsreife (Reifeprüfung). Zudem wird die Basis für eine **erhöhte Studierfähigkeit durch ein modernes Vernetzen von Fächern** angestrebt. Dazu trägt auch die Führung des schulautonomen Faches „Wissenschaftliches Arbeiten und Denken“ bei.

Eine Spezialisierung und die Vernetzung der Fächer bilden die optimale Voraussetzung für die diversen Aufnahmetests an den Universitäten und Fachhochschulen, für die Anforderungen der zukünftigen Arbeitswelt und für ein lebenslanges Lernen. Daher wird das Angebot der Schule ständig weiter entwickelt und in Form schulautonomer Spezifika umgesetzt.

## SCHULAUTONOME SPEZIFIKA IN DER OBERSTUFE

Mit dem schulautonomen Fach „**Wissenschaftliches Arbeiten und Denken**“ werden die Schüler:innen in der 6. Klasse an die Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens und Denkens herangeführt.

Jeder Schüler, jede Schülerin setzt ab der 6. Klasse einen **Schwerpunkt für die Oberstufe**. Dieser wird durch ein entsprechendes schulautonomes Fach abgebildet, das im Umfang von acht Wochenstunden absolviert wird.

### Humanistischer Schwerpunkt

> Vernetzte Kulturwissenschaften

### Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

> Vernetzte Naturwissenschaften

### Künstlerisch kreativer Schwerpunkt

> Bildnerisches Gestalten und Kunstbetrachtung

Ergänzt wird die Wahl durch die Wahlfächer im Ausmaß von sechs Wochenstunden, darunter die **schulautonomen Wahlpflichtfächer**:

- > Kommunikation, Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung
- > Nachhaltige Entwicklung und Folgenlosigkeit

Im Rahmen der unverbindlichen Übungen wird die Vorbereitung zur Erlangung außerschulischer Zertifikate angeboten (Sprachzertifikate, Computerführerschein).



Sillgasse

Foto: Kuball

## STUDENTAFEL

BASISFÄCHER - ERWEITERUNGEN

## STUDENTAFEL

KLASSE	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	Anzahl der Jahreswochenstunden							
<b>Basis - besuchen alle Schüler:innen im Gymnasium und Realgymnasium</b>								
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4	3	3	2	3
Englisch 8-jährig	4	3	3	3	3	3	3	2
Geschichte und politische Bildung	-	2	2	2	1,5	1,5	1,5	1,5
Geografie und wirtschaftliche Bildung	2	2	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Mathematik	4	4	3	3	3	2	3	3
Biologie und Umweltbildung	2	3	-	2	2	2	-	2
Chemie	-	-	2	2	-	-	2	2
Physik	-	-	3	2	2	2	1	-
Musik	2	2	2	-	2	1	(2)*	(2)*
Kunst und Gestaltung	2	2	1,5	1,5	2	1	(2)*	(2)*
Psychologie und Philosophie	-	-	-	-	-	-	2	2
Technik und Design	2	1	-	-	-	-	-	-
Bewegung und Sport	4	4	3	2	2	2	2	2
Soziales Lernen	1	-	-	-	-	-	-	-
Digitale Grundbildung	1	1	1	1	-	-	-	-
Wissenschaftliches Arbeiten und Denken	-	-	-	-	-	1	-	-

\* 7. und 8. Klasse alternativ Musikerziehung oder Bildnerische Erziehung

### Erweiterung zur Basis durch die gewählte Schulform

#### Gymnasium:

Latein / Französisch 6-jährig	-	-	4	4	2	3	3	3
Musik				1				

KLASSE	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	Anzahl der Jahreswochenstunden							

#### Realgymnasium:

Geometrisch Zeichnen	-	-	2	1	-	-	-	-
Laborunterricht Biologie und Physik	-	-	-	2	-	-	-	-
Technik und Design			2	2	-	-	-	-
Mathematik***					+1	+1		
Biologie und Umweltbildung**						+1	+2	
Chemie**							+1	+1
Physik**							+1	+3

\*\* Erhöhung der Stundenanzahl zur Basis

### Erweiterung zur Basis durch die individuelle Wahl von Sprache und Profil

Latein / Italienisch / Spanisch	-	-	-	-	3	3	3	3
Profil-Modulstunde	-	1	1	1	-	-	-	-
Profil-Wahlpflichtfach (I)	-	-	-	-	-	2	2	(2)***
Wahlpflichtfach (II)	-	-	-	-	-	-	-	(2)***

\*\*\* alternativ dreijähriges bzw. ein zwei- und ein einjähriges Wahlpflichtfach

### und dem gewählten Schwerpunkt

#### Künstlerisch kreativer Schwerpunkt:

Bildnerische Gestaltung	2	2	2	2	2	3	3	2
-------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---

#### Humanistischer Schwerpunkt:

Vernetzte Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	3	3	2
--------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---

#### Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt:

Vernetzte Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	3	3	2 19
-------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	------



BG/BRG SILLGASSE, INNSBRUCK  
Sillgasse 10, 6020 Innsbruck

Tel: +43 (0)5 0902 804

Email: [bg-sillgasse@tsn.at](mailto:bg-sillgasse@tsn.at)

Web: [www.bg-sillgasse.tsn.at](http://www.bg-sillgasse.tsn.at)

DIREKTION

HR Mag. Harald Pittl, MSc - Sprechstunde nach Vereinbarung

SEKRETARIAT

an Schultagen Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 Uhr  
und am Freitag von 7:30 bis 13:30 Uhr



Lehr- und Lernsysteme  
GmbH, Innsbruck

2025